

Press Information

www.heidelberg.com

30. Mai 2016

Peak Performance neu definiert: drupa Generation Speedmaster XL 106 revolutioniert die industrielle Druckproduktion

- **Paradigmenwechsel im Offsetdruck – „Push to Stop“-Philosophie ermöglicht die digitalisierte und integrierte Druckproduktion bis hin zum autonomen Drucken**
- **Deutlich verringerte Rüstzeiten mit neuem Farbwerkantrieb Hycolor Multidrive und parallelen, weiter automatisierten Prozessen**
- **Intelligente Assistenzsysteme entlasten den Bediener und ermöglichen höchste Produktivität trotz vieler Auftragswechsel**
- **Erwartungen erster Anwender übertroffen**

Die Weltpremiere der neuen drupa Generation Speedmaster XL 106 ist der Startschuss für eine neue Ära in der industriellen Druckproduktion. Für diese neue Maschinengeneration kombinierte die Heidelberg Druckmaschinen AG (Heidelberg) ihr Know-how auf dem Gebiet der Automatisierung sowie der ergonomischen Bedienung und setzt damit konsequent die Anforderungen von Akzidenz-, Verpackungs- und Etikettendrucker um. Angesichts weiter sinkender Auflagenhöhen und häufiger Jobwechsel benötigen diese eine automatisierte, schnelle, sichere und effiziente Produktion, um wettbewerbsfähig am Markt agieren zu können. Bei der neuen Speedmaster XL 106 heben neue Funktionen, wie intelligente Assistenzsysteme und parallel ablaufende, automatisierte Prozesse, die industrielle Druckproduktion auf ein völlig neues Leistungslevel. Größten Wert wird auf eine einfache Bedienung sowie auf integrierte und digitalisierte Prozesse gelegt, die bis hin zum autonomen Drucken gehen.

„Unser drupa-Motto lautet „Simply Smart“. Wir zeigen, wie eine voll integrierte und voll vernetzte Druckerei und damit wie der „Smart Print Shop“ der Zukunft aussieht und wie wir das perfekte Zusammenspiel von Equipment, Services und Verbrauchsmaterialien

Heidelberger Druckmaschinen AG
Global Marketing & Communications

Gutenbergring
69168 Wiesloch
Deutschland

Hilde Weisser

Telefon +49 6222 82 67971
Telefax +49 6222 82 9967971

Hilde.Weisser@heidelberg.com
www.heidelberg.com

Press Information

umsetzen,“ erklärt Stephan Plenz, Vorstand Equipment bei Heidelberg. „Die neue drupa Generation Speedmaster wird einen Paradigmenwechsel in der Bedienung von Bogenoffsetdruckmaschinen einleiten. Wir entwickeln uns von einer „Push to Start“ zu einer „Push to Stop“-Philosophie. Startet heute der Bediener aktiv die Prozesse an der Maschine, so wird dies die Maschine in Zukunft wo immer möglich selbstständig tun. Sie arbeitet die anstehenden Druckaufträge automatisiert ab. Dies mit der optimalen und kürzesten Umrüstsequenz, was höchste Nettoproduktivität bedeutet. Der Bediener greift nur noch ein, wenn der Prozess korrigiert werden muss.“

Deutlich verringerte Rüstzeiten mit Hycolor Multidrive

Um diese hohe Automatisierung bei der Speedmaster XL 106 zu ermöglichen, haben die Entwickler von Heidelberg innovative Ideen umgesetzt. So können mit der neuen Funktion „Hycolor Multidrive“ die Farb- und Feuchtwerke unabhängig vom Hauptantrieb arbeiten. Beispielsweise werden die Farbwerke gewaschen, während über den Hauptantrieb der Lackplattenwechsel erfolgt oder Gummitücher und Druckzylinder gewaschen werden. Darüber hinaus lassen sich einzelne Farbwerke stillsetzen, wenn sie nicht benötigt werden. Die Farbwerke müssen hierfür nicht ausgekuppelt werden, sondern bleiben immer mit dem Hauptantriebsstrang in Verbindung. Dadurch entfällt zum einen die Zeit für das Ein- und Auskuppeln und andererseits bleibt das Antriebssystem schwingungstechnisch stabil – egal wie viele und welche Druckwerke stillgesetzt werden.

Auch das Lackierwerk wurde weiter automatisiert. Mit „AutoPlate Coating Pro“ wird auf der drupa ein vollautomatischer Lackplattenwechsel vorgestellt. Weiter optimierte Waschprogramme erlauben noch schnellere Waschzeiten für Gummituch und Druckzylinder.

AutoPlate XL 2, die zweite Generation des simultanen Plattenwechsels, wurde nochmals beschleunigt und läuft zudem komplett unabhängig und simultan zum Gummituchwaschen und Druckzylinderwaschen ab.

Bei der zweiten Generation des spektralen Inline Farbmesssystem – Prinect Inpress Control 2 – konnte die Zeit bis zur ersten Messung halbiert werden und mit optimierten Regelalgorithmen werden nochmals 20 Prozent Makulatur eingespart.

Mit IntelliStart 2 den entscheidenden Schritt voraus

Heidelberg hat sehr viel Energie in die Weiterentwicklung hin zu einfacher Bedienung und digitalen Integration gesteckt. Die Grundlagen dafür wurden mit der Vorstellung der Maschinenbedienung IntelliStart und dem Wallscreen zur drupa 2008 gelegt. „Auf diesen

Press Information

Erfahrungen aufbauend werden wir nun zur drupa 2016 die nächste Generation zeigen. Das neue Intellistart 2 und der Wallscreen XL werden im Zusammenspiel mit unseren neuen Automatisierungsmöglichkeiten die Welt des industriellen Offsetdrucks nachhaltig verändern“, erklärt Stephan Plenz. „Die Peak Performance Klasse wird wieder einmal durch Heidelberg neu definiert.“

Herzstück der neuen Generation Speedmaster XL 106 ist der neue Maschinenleitstand Prinect Press Center XL 2. Die einzigartige und patentierte Software Intellistart 2 organisiert automatisch den optimalen Auftragswechsel, initiiert selbstständig automatische Rüstvorgänge und gibt dem Bediener klare Hinweise, wann manuelle Tätigkeiten erforderlich sind.

Damit der Bediener die volle Übersicht behält wurde Intellistart 2 in den neuen Wallscreen XL integriert und teilt sich in vier Bereiche auf. Die für eine Maschine freigegebenen Jobs werden in einer übersichtlichen „Job Queue“ gelistet und können per Drag-and-Drop verschoben werden. Diese Jobs werden in der definierten Reihenfolge automatisch von Intellistart 2 abgearbeitet.

Klickt man einen Job in der Job Queue an, so wird im benachbarten Bereich „Process View“ des Wallscreen XL dargestellt, welche Prozesse Intellistart 2 vorschlägt, um vom vorher geplanten Job zu diesem Job zu wechseln. Mit der Zeitstrahldarstellung „Intelliguide“ wird in Echtzeit dargestellt, welche Rüstprozesse aktuell laufen, wie lange sie noch dauern und auch, wann der Bediener manuell eingreifen muss, beispielsweise bei einem Farbwechsel.

Vollständig autonome Produktion wird aber erst möglich, wenn die Entscheidung zum Start des Fortdrucks ebenfalls automatisch getroffen wird. Dies übernimmt die Softwarefunktion „Quality Assist“. Nachdem alle erforderlichen Rüstprozesse abgearbeitet wurden, startet Intellistart 2 die Produktion. Dabei erkennt Quality Assist, ab wann der Bogen die definierten Qualitätsparameter erreicht hat und beginnt automatisch mit der Gutbogenproduktion.

„Alle Kunden, die dies bisher gesehen haben, sind begeistert“, bestätigt Stephan Plenz. „Vom Prinzip her ist es wie ein Navigationssystem im Auto. Intellistart 2 berechnet automatisch den schnellsten Weg von A nach B und navigiert den Bediener. Und wir gehen sogar noch einen Schritt weiter. Wie beim autonomen Fahren, sind wir heute schon in der Lage, ähnlich strukturierte Aufträge komplett autonom zu drucken. Die Vorteile liegen auf der Hand: Drucken wird noch planbarer und effektiver, der Bediener wird in die Lage versetzt, das hohe Jobvolumen nachhaltig bewältigen zu können.“

Press Information

Erwartungen im Feldtest übertroffen

Die Rückmeldungen aus den Feldtests der neuen Generation Speedmaster XL 106 sind äußerst positiv. So produziert die Firma colordruck in Baiersbronn, ein europäischer Technologieführer der Verpackungsbranche, seit April dieses Jahres mit einer Speedmaster XL 106-Sechsfarben mit Lackierwerk und dem Plattenwechsler AutoPlate Pro der neuen drupa Generation. „Wir haben unseren Fokus konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit ausgerichtet“, erklärt Geschäftsführer Martin Bruttel. „Dazu benötigen wir die modernsten und innovativsten Betriebsmittel am Markt. Mit der neuen Speedmaster XL 106 machen wir einen weiteren großen Schritt in Sachen Effizienzsteigerung“. Gerade die hohe Automation der Maschine stellt für colordruck einen großen Schritt hin zu mehr Durchsatz und damit Profitabilität, aber auch zu einer höheren Produktionssicherheit dar. Im Verpackungsdruck ist das Umwaschen des Farbwerks beim Wechsel von dunkler auf heller Farbe sehr wichtig. „Mit dem neuen Hycolor Multidrive können entweder die Farbwerke oder auch Gummituch und Druckzylinder jetzt parallel zum Plattenwechsel gewaschen werden. Dies reduziert die Rüstzeiten auch bei komplexen Auftragswechseln deutlich“, bestätigt Martin Bruttel. „Unsere Bediener sind über die einfache Handhabung der Speedmaster XL 106 begeistert. Die neue Bediensoftware Intellistart 2 und der Maschinenleitstand Prinect Press Center XL 2 sind dabei eine große Hilfe unsere Aufträge schnell und effizient zu produzieren“, fasst Martin Bruttel zusammen.

Seit mehreren Monaten produziert der Akzidenzdrucker Aumüller in Regensburg bereits mit einer neuen drupa Generation Speedmaster XL 106-Achtfarben mit Wendung. Mit dem Geschäftsmodell Web-to-Print sind für das Unternehmen kürzeste Rüstzeiten und eine effiziente Produktion ausschlaggebend, um noch schneller und sicherer liefern zu können – egal ob bei kleinen, mittleren und hohen Auflagen. Vor allem die häufigen Jobwechsel müssen intelligent abgearbeitet werden. „Mit der hohen Automation und Intellistart 2 sind wir noch einmal deutlich produktiver geworden und können einen vier über vier Auftrag in unter drei Minuten rüsten. Das neue AutoPlate XL 2 und die Möglichkeit das Gummituchwaschen jetzt parallel zum Plattenwechsel durchzuführen, ermöglichen dabei eine enorme Zeitersparnis und Produktivitätssteigerung“, bestätigen Christian und Stefan Aumüller. „Unsere Bediener haben sich dabei sofort an das intuitive Bedienkonzept gewöhnt, die Bedienung ist mittlerweile so einfach und selbsterklärend wie ein Smartphone oder Tablet.“ Der Bediener steuert und kontrolliert die Abläufe und stellt die Druckplatten für die nächsten Druckformen bereit. Den Überblick behält er über das Prinect Press Center XL 2. „Die Maschine gibt nun den Takt vor, indem sie die Aufträge, die zur Produktion an der Maschine freigegeben sind, nahezu

Press Information

selbstständig abarbeitet“, so die beiden Geschäftsführer abschließend. In einem Zeitraum von neun Monaten wurden bereits 121.000 Platten gewechselt und 15.000 Aufträge an der neuen Speedmaster XL 106-8-P produziert.

Hohe Nettoproduktivität und Wirtschaftlichkeit im Doppelpack

„Wir sehen die digitalisierte und industriell aufgestellte Druckerei als Voraussetzung für künftig erfolgreiche Geschäftsmodelle in unserer Branche“, bestätigt Stephan Plenz. Aus diesem Grund zeigt Heidelberg gleich zwei Speedmaster XL 106 der neuen drupa Generation in Düsseldorf auf seinem Messestand in der Halle 1. Verpackungs- und Etikettendrucker erleben an der Speedmaster XL 106-Sechsfarben mit Doppellack, wie einfach, unkompliziert, sicher und innerhalb kürzester Zeit Aufträge mit hohen Veredelungen produziert und gerüstet werden können. Die Speedmaster XL 106-Achtfarben Wendemaschine richtet sich an Akzidenz- und Web-to-Print-Drucker, die sich häufigen Jobwechseln stellen müssen. Darüber hinaus verfügt diese Maschine über die innovative Trocknungstechnologie DryStar LED. Der trockene Bogen ermöglicht es auf die ansonsten erforderlichen druckfreien Bereiche für die Bogenbremsen im Schön- und Widerdruck zu verzichten. Durch kleinere Bogenformate können so zwei Prozent Papierkosten eingespart werden und die Bogen sind sofort bereit für die Weiterverarbeitung. Beide Maschinen sind in den Druckere workflow Prinect entlang der Wertschöpfungskette integriert und arbeiten mit Saphira Verbrauchsmaterialien, die optimal auf die hohen Prozessanforderungen abgestimmt sind.

Bild 1: Die Weltpremiere der neuen drupa Generation Speedmaster XL 106 ist der Startschuss für eine neue Ära in der industriellen Druckproduktion mit einem völlig neuen Leistungslevel.

Bild 2: Die neue Speedmaster XL 106 kann als Geradeaus- oder als Wendemaschine bestellt werden. Sie produziert mit bis zu 18.000 Bogen in der Stunde und ist für individuelle Kundenbedürfnisse flexibel konfigurierbar.

Bild 3: Herzstück der neuen Generation Speedmaster, die zur drupa 2016 vorgestellt wird, ist der neue Maschinenleitstand Prinect Press Center XL 2. Dieser ist nicht nur digitale Schnittstelle im Workflow, sondern auch das intelligente Mensch-Maschinen-Interface, das den Bediener dabei unterstützt, die Performance der Maschine voll abzurufen.

Press Information

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

Hilde Weisser

Telefon: +49 6222 82 67971

Telefax: +49 6222 82 9967971

E-Mail: Hilde.Weisser@heidelberg.com